

Die Gründungsveranstaltung des anna-netzwerks in Schilksee

Rund 50 Schilkseerinnen und Schilkseer folgten am 10.04.2018 der Einladung von Oberbürgermeister Dr. Ulf Kämpfer zur Gründung des ersten anna-netzwerks in Kiel. Auch einige Akteurinnen und Akteure in Schilksee, die im Vorwege als Multiplikator innen und Multiplikatoren über das neue Netzwerk informiert worden waren, leisteten der Einladung folge.

Begrüßung

Bei der Begrüßung betonte Herr Hoffmeister, Geschäftsführer des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband Kiel e.V., dass die gute Kooperation der Trägerinnen und Träger der Anlaufstellen Nachbarschaften und der Landeshauptstadt Kiel diese Gründungsveranstaltung erst möglich gemacht habe. Er zeigte sich sehr erfreut über das große Interesse an dieser Veranstaltung, mit der in Kiel neue Wege beschritten werden.

Die Leiterin der Anlaufstelle Nachbarschaft in Schilksee, Frau Hofman, stellte das Tätigkeitsspektrum der Anlaufstelle Nachbarschaft in Schilksee vor. Die Weiterentwicklung von Vernetzungsstrukturen in Schilksee sieht sie als einen Schwerpunkt ihrer Arbeit.

Frau Schnücker-Schulz, Abteilungsleitung der Leitstelle „Älter werden“ und Leitstelle für Menschen mit Behinderung im Amt für Soziale Dienste, machte deutlich, dass Quartiersmanagement sowie die Entwicklung lebendiger Nachbarschaften insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eine hohe Bedeutung haben. Mit den anna-netzwerken als wirksame Instrumente der Quartiersentwicklung könnte es gelingen, das soziale Miteinander in Schilksee weiter auszubauen. Über den Netzwerkgründungsprozess informierte Frau Jensen von der Leitstelle „Älter werden“ im Amt für Soziale Dienste. Sie hob hervor, dass es sich bei den anna-netzwerken um etwas andere Gruppen für Menschen ab 55 Jahren handele, in denen alle die Einwohnerinnen und Einwohner zusammenkommen könnten, die sich in ihrem Wohnviertel oder Stadtteil regelmäßig treffen und gemeinsam ihre Freizeit selbstorganisiert sowie eigeninitiativ gestalten möchten.



Diskussion

Im Anschluss hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich in Gruppen zu ihren Erwartungen, Erfahrungen und Wünschen im Zusammenhang mit der Ruhestandsphase auszutauschen sowie erste Ideen für gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln.

Ausblick

Es sind weitere Treffen, genannt **Basisgruppentreffen**, geplant (s. Termine). In diesen Treffen können die Kontakte ausgebaut, weitere Ideen entwickelt und erste Verabredungen zu Aktivitäten getroffen werden. Die Gruppe ist offen, Interessierte können jederzeit hinzustoßen und sind immer herzlich willkommen.

Landeshauptstadt Kiel
Amt für Soziale Dienste
Leitstelle "Älter werden"
Stephan-Heinzel-Straße 2
24116 Kiel
Tel.: 0431 901-3227
Christiane.jensen@kiel.de